

Swiss Galloway Society



Jahresbericht 2024

Liebe Gallowayzüchterinnen
Liebe Gallowayzüchter

Das Jahr 2024 stellte die Schweizer Landwirtschaft erneut vor grosse Herausforderungen. Geprägt von schwierigen Wetterbedingungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, war es ein intensives Jahr für die Landwirtschaft. Ein milder Winter, ein feuchter Frühling und heftige Sommerunwetter setzten vor allem der Pflanzenproduktion zu. Aber auch die Heuernte war dieses Jahr schwierig. Es ist viel Futter gewachsen, jedoch war die Ernte wegen der grossen Nässe für viele Bauern eine grosse Herausforderung.

Der Herbst brachte wieder hohe Niederschlagsmengen. Ende September dann ein markanter Wintereinbruch der viel Schnee in höheren Lagen brachte. Viele Rinder die noch auf Alpenweiden waren, mussten aus dem Schnee nach Hause geholt werden. Der Rekordschneefall Ende November verursachte dann ein Chaos in den tiefen Lagen.

Die Nachfrage für Rindfleisch war während dem ganzen Jahr gut und die Preise am Markt blieben einigermassen stabil.

Als Direktvermarkter sind wir weiterhin gefordert, den Konsumenten den Mehrwert aufzuzeigen, den der Kauf von fair produziertem Fleisch direkt bei den Bauernfamilien bietet. Durch den direkten Einkauf unterstützen die Konsumenten nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern fördern auch eine tiergerechte und nachhaltige Fleischproduktion. Trotz aller Herausforderungen stehen unsere Aussichten, unsere Produkte direkt zu verkaufen, weiterhin gut. Wir Direktvermarkter dürfen uns bewusst sein, dass wir einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Landwirtschaft leisten.

Aus dem Vereinsjahr

Galloway-Höck

Am Freitag, 26. Juli 2024, besuchte eine interessierte Züchterschar den Hof von Daniela und Jürg Rothenbühler, Marlenberg, Lauperswil, anlässlich des diesjährigen Galloway-Höcks. Die Gastgeber empfingen uns herzlich und Jürg Rothenbühler erzählte uns, wie der heutige Marlenberg Biohof entstanden ist. Während der Besichtigung des Betriebs und der Herde erhielten wir interessante Einblicke in die Arbeit der Familie Rothenbühler. Im Anschluss an den Betriebsrundgang durften wir feine Trockenfleischspezialitäten vom Gallowayrind, feinen Käse und Getränke im wunderschönen Garten geniessen. Den Abend liessen wir mit angeregten Diskussionen und dem Knüpfen und Pflegen von Kontakten ausklingen. Wir danken der Familie Rothenbühler herzlich für ihre Gastfreundschaft und die Bereitschaft, den Galloway-Höck bei ihnen abzuhalten.

Vereinsausflug vom 18. August 2024

(Text Hanspeter Brunner)

Alpstein, Bodensee, Rhein... und noch vieles mehr, hätte man gesehen vom Stählibuckturm in der Nähe der Familie Friedinger in Frauenfeld.

Doch Petrus und Zeus und wie die Wettergötter alle heissen, waren uns an diesem Tag nicht gut gesinnt.

Aber alles der Reihe nach.

Ab zehn Uhr traf sich ein kleines Grüppchen interessierter Galloway- Züchter aus der ganzen Schweiz etwas oberhalb von Frauenfeld bei Familie Friedinger zu Kaffee und Gipfeli. Die schönen black-belted Tiere grasten ruhig im Baumgarten neben dem Parkplatz. Empfangen wurden wir von einem eingespielten, familieninternen Helferteam. Nach angeregten Gesprächen haben uns die Gastgeber ihren interessanten Betrieb vorgestellt.

Friedingers bewirtschaften einen mittelgrossen Ackerbaubetrieb. Als Ergänzung führt Christoph mit seinem Lohnunternehmen diverse Arbeiten rund um Saat und Pflege von Ackerkulturen aus.

Mit Sorghum- Hirse bauen sie auch eine exotische Kultur an. Der Anbau ist problemlos und erfolgt pestizidfrei. Die Verarbeitung und der Verkauf sind allerdings aufwändig.

Früher hielten Friedingers intensive Mastmunis auf ihrem Pachtbetrieb. Als die Besitzer den Stall stilllegten, wollten sie wieder Rinder auf dem Betrieb, um das Grünfutter ihrer Wiesen sinnvoll zu verwerten. So sind sie auf Galloways gestossen und sind immer noch am Aufbauen ihrer Herde.



Danach konnten wir unsere Spiesse vom Buffet selbst kreieren und diese am Spiessli- Grill zubereiten. Ergänzt mit herrlichen Beilagen und Salaten war das ein ausgezeichneter Gaumenschmaus. Für die hungrigen unter uns gab es noch reichlich Nachschlag☺.

Zum Ausklang dieses sehr gelungenen Anlasses wurden wir mit Kaffee und einem reichhaltigen Dessertbuffet verwöhnt.

So kehrten wir ohne grosse Ausblicke, aber mit sehr viel Einblick aus der Ostschweiz zurück!

Ein riesiges Dankeschön an Familie Friedinger und ihr Helferteam für diesen grossartig organisierten Anlass.

Fleisch- und Schlachtkörperbeurteilungskurs 09.11.2024

(Text Daniela Vogel)

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich eine kleine Schar sehr interessierter Galloway-Züchter am 09.11.2024 bei Familie Bärtschi zur Lebedntier-Beurteilung. Simon Stucki, Metzger in der Heidbühlmetzg Eggiwil, zeigte uns gekonnt die Fleischbeurteilungsriffe.

Schultergriff



Rippengriff

Lendengriff

Rückengriff

Lempengriff

Und die Fettbeurteilungsriffe:

Hüftgriff

Schwanzgriff

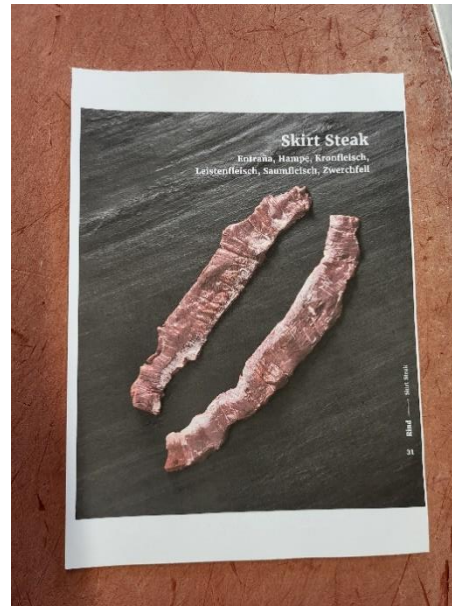
Brustgriff

So kann am besten beurteilt werden, welche Schlachtkualität das Tier gemäss CH-Tax hat. Es muss auch erwähnt werden, dass wir sehr ruhige Tiere vorfanden, welche die Griffte zuliessen.

Herzlichen Dank an die Familie Bärtschi für den freundlichen Empfang, den warmen Kaffee und die feinen Gebäcke.

Anschliessend verschoben wir zum Mittagessen nach Eggiwil.

Am Nachmittag ging der Kurs weiter in der Metzgerei. Wir konnten einen Galloway-Schlachtkörper T3 mit einem Limousin-Schlachtkörper C3 vergleichen. Ebenso durften wir den Unterschied zu einem verfetteten Schlachtkörper T5 ansehen.



Simon Stucki erzählte uns dann noch sehr viel über die verschiedenen Fleischstücke, wie sie ausgebeint werden, wo sie am Schlachtkörper liegen und wie der Schlachtkörper in Stücken zerlegt und wieder zusammengesetzt wird. Sehr interessant waren auch die Special-Cuts, wie Skirt Steak (Leistenfleisch), Hanging Tender (Nierenzapfen), Picanha, Bäggli, Ochenschwanz, etc.

Unser Ehrenmitglied, Berchtold von Fischer, meinte am Schluss des Kurses. So detailliert haben wir in der ganzen Vereinsgeschichte noch keinen solchen Fleischbeurteilungskurs durchgeführt. Herzlichen Dank Simon.

Züchterische Tätigkeiten

Im Jahr 2024 hat Arnold Marcel einen black-belted Stier importiert. Die Swiss Galloway Society hat dem Züchter den Kostenbeitrag von CHF 300 ausbezahlt. Hermann-Scheck Barbara und Marco haben ebenfalls einen black-belted Stier importiert und den Kostenbeitrag von CHF 300 erhalten.

Galloway Gourmet Beef Lieferungen ins Tessin

Auch im vergangenen Jahr haben sich die Lieferungen von Galloway Gourmet Beef zu unserem Abnehmer im Tessin stabil gehalten. Pro Monat konnte ein Tier verkauft werden.

Aus dem Vorstand

Yves Wagner wurde als neuer Kassier per 1. Januar 2024 in den Vorstand gewählt. Wir heissen Yves herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Er hat sich bereits gut in sein neues Arbeitsgebiet eingearbeitet.

Eintritte/Austritte

Austritte: 7 Personen aktuell

Eintritte: 7 Personen

Total Mitgliederbestand: 126

Ausblick 2025

Galloway-Höck bei Familie Vogel, Menznau. Das Datum wird noch bekannt gegeben. Vereinsausflug, Datum und Ort werden noch bekannt gegeben.

Ich wünsche allen Züchterfamilien ein gesundes und gutes Jahr 2025 und freue mich, euch an den von der Galloway Society organisierten Anlässen begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Euer Präsident Andreas Burkhard